

Wassersport - Aber sicher!

Wassersportunfälle sind meistens schwere Unfälle. Fehlendes Gefahrenbewusstsein oder Leichtsinn und Übermut sind oft die Unfallursachen.

Spiel, Sport und Spass im Wasser und auf dem Wasser werden sicherer, wenn Sie die nachfolgenden Regeln kennen - und anwenden.

Die 6 Baderegeln

- ◆ Springen Sie nie erhitzt ins Wasser! Ihr Körper braucht eine Anpassungszeit.
- ◆ Lassen Sie kleine Kinder nie unbeaufsichtigt am Wasser - sie kennen keine Gefahren.
- ◆ Luftmatratzen und Schwimmhilfen gehören nicht ins tiefe Wasser - sie bieten keine Sicherheit.
- ◆ Schwimmen Sie nie mit vollem oder ganz leerem Magen. Warten Sie nach üppigem Essen zwei Stunden und meiden Sie Alkohol.
- ◆ Springen Sie nicht in trübe oder unbekannte Gewässer. Unbekanntes kann Gefahren bergen.
- ◆ Schwimmen Sie lange Strecken nie allein. Auch der besttrainierte Körper hat einmal eine Schwäche.

Die 6 Flussregeln

- ❖ Schlauchbootfahrer müssen mit einer Schwimmweste ausgerüstet sein!
- ❖ Die auf dem Boot angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden!
- ❖ Boote nicht zusammenbinden! Sie sind nicht mehr manövrierfähig.
- ❖ Unbekannte Flussabschnitte müssen vor jeder Fahrt zuerst erkundet werden!
- ❖ In freie Gewässer (Flüsse, Weiher und Seen) wagen sich nur gute und geübte Schwimmer!
- ❖ Unterkühlung kann zu Muskelkrampf führen. Je kälter das Wasser, umso kürzer der Aufenthalt im Wasser!

Entsprechende Broschüren können unter www.bfu.ch bestellt oder bei der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu, Tel. 031 390 22 22, bezogen werden.

Gleichzeitig rufen wir in Erinnerung, dass das Wellenreiten zwischen der Auguetbrücke und dem Muri-Bad verboten ist.